

Jahresbericht 2016



Jebedaya Kinder- und Jugendprojekte Lebenhausen e.V.

Vorderer Berg 50
73035 GP-Jebenhausen

Leitung: Stefanie Simon
Fax: 07161-9564266
Handy: 0171 873 1803
E-Mail: stefanie.simon@jebedaya.de

-
- I. Konzeptionen und Berichte (Seite 2)
 - II. Chronologischer Jahresrückblick 2016 (Seite 32)
-

I. Konzeptionen und Berichte

Jebedaya Kinder- und Jugendprojekte Jebenhausen e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung und der Entwicklung eigener Ideen zu fördern und zu unterstützen.

Dabei sollen junge Menschen lernen, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen. Ihr Selbstwertgefühl und die eigene Kreativität sollen gefördert werden.

Ziel ist auch, die Freizeitsituation in Jebenhausen zu erweitern und zu verbessern.

Zudem werden durch und mit Jebedaya die Interessen von jungen Menschen wahr- und ernstgenommen und gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertreten.

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit (SGB VIII, §1 Abs.1)

Vorstand

- 1. Vorsitzender: Hans Steimle
- Stellvertretende Vorsitzende: Iris Marschang-Hubbe
- Stellvertretende Vorsitzende: Franziska Traub
- Kassiererin: Alexandra Behnke (seit März 2016)
- Schriftführerin: Andrea Mönich

Konzeptionen und Berichte im Jahr 2016

Regelmäßige Angebote:

- | | |
|---|--|
| 1. KiM- Kinder im Mittelpunkt, für Grundschulkinder | S.4 |
| 2. Stups Hausaufgabenhilfe, für Grundschulkinder | S.11 |
| 3. FAN Ferienaktionsnetzwerk, Ferienbetreuung für Grundschulkinder | S.12 |
| 4. Lange Lesenacht für Grundschulkinder | S.17 |
| 5. Café Mocalino, Jugendprojekt | S.19 |
| a) Öffnungszeiten | |
| b) Mama-Café | |
| c) Feds | |
| d) Repaircafé | |
| e) Sonntagsbrunches | |
| f) Café International | |
| g) Sonderveranstaltungen: Neujahrsbrunch, Adventscafé | |
| h) Außenbewirtungen: Reiterhof Rügner, Stadtoase, Skate open, Fez, Respekt EWS, | |
| i) Vermietungen und Nutzungen: | regelmäßig: Yoga, Bibelkreis |
| | unregelmäßig: Geburtstage, Familienfeste |

Zusätzliche Berichte:

- | | |
|------------------------------|------|
| 6. Feds- Füreinander da sein | S.23 |
| 7. Jugendmedienlounge | S.26 |
| 8. Asylbewerber bei Jebedaya | S.31 |
| 9. Neue AG: Entdecker AG | S.31 |

1. KiM- Kinder im Mittelpunkt

a) Beschreibung

KiM ist ein offener Treff für Grundschulkinder und wird im „Freizi“, Vorderer Berg 50, angeboten. Dieses Angebot wird von JugendbegleiterInnen im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms Baden-Württemberg betreut.¹

Die Kinder können Hausaufgaben machen, mitkochen, essen und vielseitig ihre Freizeit gestalten. Spiele, Bälle und Spielsachen für drinnen und draußen stehen zur Verfügung. Ein Spielplatz im Garten regt zur Bewegung an der frischen Luft an. Es wird gebastelt, gemeinsam Jebenhausen entdeckt (Waldeckhof, Schlitten fahren, Spielplätze, Fahrradtouren) und vieles mehr.

KiM kostete im Jahr 2016 nur 1 €/ Tag. Das kostengünstige Angebot ist möglich, da

1. ... die MitarbeiterInnen über das Jugendbegleiterprogramm der Grundschule vergütet werden.
2. ... das Obst und Gemüse, das zum Kochen verwendet wird, vom örtlichen Edeka kostenlos gestellt werden. Jede Woche bekommen Jebedaya von ihnen eine kunterbunte gesunde Kiste.
3. ... Hauptamtliche und Miete der Räumlichkeiten von der Stadt Göppingen getragen werden.

KiM hat sich stetig weiterentwickelt und bietet eine qualitätsvolle Zeit für die Kinder. Hier haben die Kinder jeden Tag ein anderes Programm, (wer vor 14 Uhr kommt) ein Mittagessen, sie haben viel Spaß in den neu ausgestatteten Räumen und in der wärmeren Jahreszeit vermehrt auf dem Spielplatz im Garten. Und das alles begleitet von liebevollen Betreuerinnen, die immer wieder gemeinsame Spiele und Basteleien einbringen und Snacks für zwischendurch mit den Kindern zubereiten. Manchmal gibt es auch Kuchen und andere tolle Sachen.

Es werden jedoch ständig neues Bastelmaterial und Lebensmittel fürs Backen und Kochen benötigt. Außerdem gibt es immer wieder Aktionen, bei denen die Kinder kleine Geschenke bekommen (Adventszeit, Geburtstag, Fleiß-Sterne-Sammeln,...). Die Erhöhung des Unkostenbeitrags auf 1€ genügt nicht, um das ganze Angebot zu tragen, und z.B. auch zusätzliche MitarbeiterInnenkosten und Feste zu finanzieren. Daher muss auch hier versucht

¹ Es handelt sich um das Jugendbegleiter-Programm des Landes Baden-Württemberg, das seit 2006 außerunterrichtliche Bildungs- und Betreuungsangebote an Schulen realisiert. Im Jugendbegleiterprogramm steht Schulen ein Schuljahresbudget zur Verfügung, aus dem sie eigenständig Aufwandsentschädigungen, Sachkosten sowie Fortbildungs- und Koordinierungskosten begleichen können. Kooperationen zwischen außerschulischen gemeinnützigen Organisation und Schulen werden speziell durch ein eigenes Kooperationsbudget gefördert. In Jebenhausen kooperiert die Blumhardt-Grundschule mit Jebedaya im Rahmen dieses Jugendbegleiter-Programms, um das Nachmittagsangebot „KiM“ zu ermöglichen.

werden, Unterstützung für das Angebot KiM zu finden. Hierfür wurde bei der NWZ Gute Taten ein Antrag (für 2017/18) gestellt, welcher bereits bewilligt wurde.

Bei KiM gibt es keine verbindlichen Anmeldungen. Täglich finden die MitarbeiterInnen eine neue Gruppen-Konstellation vor: einige Kinder kommen regelmäßig, andere nur 1-mal die Woche oder auch nur 1-mal im Monat. Manche kommen vor, manche nach dem Mittagessen. So bleibt es für das KiM-Team immer spannend, welche Kinder jeden Tag kommen. Mit einer Teilnehmerzahl zwischen 5 und 20 Kinder ist es von Tag zu Tag ganz unterschiedlich, wie groß die Gruppe ist. Es sind zurzeit insgesamt ca. 35 verschiedene Kinder die bei KiM ein- und ausgehen.

b) KiM Konzeption

Offenheit, Niedrigschwelligkeit

Das Angebot ist offen und für die Nutzung ist keine feste Anmeldung erforderlich. Die Kinder können spontan vorbeikommen und 1€ mitbringen.

Sie sind auch an keine Uhrzeit gebunden. Zwischen 13 und 17 Uhr können sie kommen und (theoretisch) wieder gehen wann sie möchten. Die Eltern teilen mit, ob ihr Kind das Gelände verlassen und ob es alleine nach Hause laufen darf. In der Regel bleiben aber alle Kinder bis 17Uhr im KiM und nehmen an der gemeinsamen Abschlussrunde teil.

Soziale Kompetenzen

Hier lernen die Kinder sich an allgemeingültige Regeln zu halten. KiM bietet ein gesundes Übungsfeld, um Sozialverhalten zu lernen. Rücksicht auf andere nehmen, einander zuhören, teilen usw. sollen nach und nach zu selbstverständlichen Normen werden. Werte wie Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Fairness werden vermittelt. Die Kinder lernen, sich gegenseitig zu helfen aber auch bei anstehenden Aufgaben, wie Tischdecken oder Aufräumen, mitzuhelfen.

Gesundes Essen

Es wird täglich frisch gekocht und darauf Wert gelegt, dass keine Päckchen und Fertiggerichte verwendet werden. Es gibt fast täglich frisches Obst und Gemüse für die Kids. Das ist deshalb möglich, weil der Edeka jede Woche diese Lebensmittel spendet. Süßigkeiten gibt es nur bei besonderen Anlässen und dürfen von den Kindern nicht mitgebracht werden.

Aktivitäten

Das Programm wird vielseitig gestaltet. Von kreativem Malen, Basteln, Bauen über Backen/Kochen und gemeinsamen Spielen bis hin zu Fahrradtour, Schnitzeljagd und Spaziergängen zum Bauernhof, Fluss oder Spielplatz.

Aber auch die wertvolle Zeit des freien Spielens kommt hier nicht zu kurz. Tragbare Computerspiele und Handys sind dagegen verboten. Waffenspielzeug benutzen und Krieg spielen ist ebenfalls nicht erlaubt.

Die Aktivitäten werden für ein Schulhalbjahr im Voraus geplant, so dass pro Woche an zwei Tagen die Aktivitäten festgelegt sind. An den restlichen Tagen entscheiden die MitarbeiterInnen spontan, was an dem Tag unternommen wird und gehen dabei auf saisonale Feste/Traditionen, auf das Wetter und auf die Ideen/Wünsche der Kinder ein.

Frische Luft und Bewegung

Viel Bewegung an der frischen Luft ist wichtig für Kinder. Der große Garten bietet viel Platz für Fange-Spiele, Klettern und Lager bauen. Mit dem Ausbau des Gartens im Juni 2014 können die Kinder viele Spielgeräte zum Klettern, Balancieren und Spaß haben nutzen.

Hausaufgaben machen

Es besteht Möglichkeit, die Hausaufgaben im sogenannten „Hausi-Zimmer“ zu erledigen. Ob die Kinder ihre Hausaufgaben zuhause machen oder bei KiM entscheiden die Eltern und vereinbaren dies mit ihren Kindern.

Es wird darauf geachtet, dass es in diesem Raum ruhig bleibt. Die Kinder dürfen ihre Hausaufgaben selbständig erledigen. Wenn sie nicht weiterkommen, bekommen sie gerne Hilfe.

Zusammenarbeit mit Eltern

Die MitarbeiterInnen besprechen mit den Eltern die Bedürfnisse der Kinder und geben Rückmeldungen über die Geschehnisse bei KiM.

Gerne werden auch bei Bedarf umfangreiche Gespräche geführt.

Wenn möglich, werden die Eltern bei der Unterstützung von Aktivitäten oder Festen miteinbezogen.

Jugendsozialarbeit, Prävention und Betreuung in sozialen Problemlagen

Immer wieder ist das KiM-Team mit schwierigen Soziallagen von Kindern konfrontiert. Da der Nachmittagstreff so kostengünstig und niedrighschwellig ist, kann das Angebot auch von sozial schwächeren Familien genutzt werden. In Teamsitzungen werden besonders komplizierte Fälle besprochen, um in Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen, den Eltern, der Schule und ggf. dem Jugendamt Lösungsansätze zu finden.

c) Bericht KiM 2016

Der Nachmittagstreff war im vergangenen Jahr wieder mit ca. 7-15 Kindern pro Tag besucht. Insgesamt handelte es sich um ca. 35-40 verschiedene Kinder aus Lebenhausen. An manchen vereinzelt Tagen waren es ca. 17 Kinder, beim Fasching waren es sogar 25 Kids, die gleichzeitig da waren. An solchen Tagen sind die **räumlichen (und personellen) Kapazitäten** des „Freizi“ ziemlich ausgereizt. Meistens jedoch verteilt sich die Kinderanzahl auf die verschiedenen Wochentage ganz gut, und auch an vollen Tagen werden die Kinder in Gruppierungen auf die 3 verschiedenen Räume verteilt. Und bei fast jedem Wetter kann der große Garten genutzt werden.

Im Juli 2016 wurden die 4.Klässler erstmalig mit einer kleinen „**Abschiedsparty**“ verabschiedet und im September neue Erst-Klässler begrüßt. Einige der ehemaligen Viertklässlern kamen (und kommen) im neuen Schuljahr trotzdem hin und wieder noch. Das KiM-Team möchte den neuen 5.Klässlern auch gerne den Zugang zu KiM weiterhin erlauben, da sie sich häufig doch sehr mit dem KiM verbunden fühlen und auch da sie eine Bereicherung in ihrer Vorbild-Rolle der „Großen“ sein können. Um die neuen Erst-Klässler einzuladen, wurden einmal im Juni für die Vorschulkinder und einmal im September für alle Grundschul Kinder jeweils die „**Schnuppertage**“ angeboten. Diese wurden zwar nur vereinzelt genutzt, trotzdem soll dieses Angebot, bei welchem auch die Eltern mitkommen können, im nächsten Jahr wiederholt angeboten werden.

Das **KiM-Team** veränderte sich auch im Jahr 2016 wieder. Da die zwei jungen Mitarbeiterinnen Nadja Hubbe und Laura Hahn im September eine Ausbildung begannen, haben sie sich Ende Juli vom Team verabschiedet. Auch Erni Schiillimat musste verabschiedet werden, da ihr die Arbeitsweise im KiM nicht lag. Zum Team konnte im neuen Schuljahr hingegen die Lehramtsstudentin Christine Magel dazu gewonnen werden. Das Team konnte, sowohl im ersten Halbjahr 2016, als auch im zweiten Halbjahr, sehr gut miteinander arbeiten. Es war stets eine fröhliche Atmosphäre an den KiM-Nachmittagen zu spüren. Die Mitarbeiterinnen, seit September bestehend aus Gitte Haid-Ewald, Mecida Tok mit ihren großen Töchtern Lea und Miriam, Tatjana Patella, Christine Magel, Ronja Härle (und Stefanie Simon), wurden auch dieses Jahr wieder traditionell am KiM-Adventsfestle mit einem kleinen Geschenk und einem Ausflug ins Kino Ende des Jahres belohnt. Es darf nicht vergessen werden, dass es sich hierbei um ein **Ehrenamt** handelt, bei welchem jeder für diese wirklich anspruchsvolle Arbeit monatlich nur eine kleine Aufwandsentschädigung erhält.

Besonders war im Jahr 2016 auch, dass der **Nikolaus** zum Advents-KiM kam. Viele Kinder und Eltern waren an diesem Tag beisammen, als Hans Steimle, als Nikolaus verkleidet, kleine Tütchen an die Kids verteilte.

Das KiM-Team hat sich auch 2016 ca. alle 2 Monate zu den **Team-Sitzungen** getroffen, um organisatorische und pädagogische Themen zu besprechen. Kommuniziert wurde 2016 vermehrt über die gemeinsame Whatsapp-Gruppe.

Außergewöhnlich war im Jahr 2016, dass nicht nur **Praktikanten** der Realschule, sondern nun auch **ErzieherInnen-Auszubildende** ins KiM-Team kamen. Sie waren eine große Bereicherung, da sie jeweils 3-6 Wochen lang täglich mit 6 Stunden/Tag im Haus waren. Zu beachten war hier jedoch, dass Anleitungszeit eingeplant werden musste: für das Anleitertreffen an der Schule, für Planungs- und Reflexionsgespräche, für die Unterstützung bei der Vorbereitung von Lehrproben, die Begleitung der Lehrproben und für die Abschlussbeurteilung. „Unterm Strich“ lohnen sich diese Praktikanten jedoch für Jebedaya, da sie viel Zeit, viel Engagement und frische Energie herein bringen und auch Wissen und Anregungen aus ihrer Erzieher-Ausbildung ins Team tragen.

KiM Schickedanz war in ihrem ersten Praktikum vom 4.April- 29.April und dann nochmal zum zweiten Praktikum vom 7.November bis 2.Dezember im Haus. Sie war vormittags bei den Tausendfüßlern und nachmittags bei KiM, und teilweise auch im Café Moccilino.

Das Anleitertreffen für die Auszubildende **Celina Kaißer**, die ab Januar 2017 ins KiM-Team kam, fand ebenfalls noch Anfang Dezember 2016 statt.

d) KiM Aktivitäten

1. Schulhalbjahr 2015/2016

Termin	Aktivität	Mitarbeiterin	Kosten
Montag, 5.10.	Spielenachmittag	Mecida	
Dienstag, 13.10.	Herbstwanderung	Laura	
Mittwo, 21.10.	Acryl-Malen	Steffy	1€
Freitag, 30.10.	KiM-Geburtstagskalender basteln	Nadja	

Montag, 9.11.	Malkreide-Hüpfspiele	Tatjana	
Mittwo, 18.11.	Essbare Knete	Erni	
Freitag, 27.11.	Adventskalender	Ronja	1€
Montag, 30.11.	Kinderdisco	Mecida	
Freitag, 11.12.	Weihn.-Bäckerei	Gitte	1€
Mittwo, 16.12.	Weihnachtsbasteln	Steffy	1€
Weihnachtsferie			
Weihnachtsferie			
Dienstag, 12.1.	Bücher&Tee	Laura	
Freitag, 15.1.	Bastelnachmittag	Nadja	1€
Montag, 18.1.	Zumba-Tanzen	Tatjana	
Mittwoch, 27.1.	Spielemachmittag	Erni	
Freitag, 5.2.	Schnitzeljagd	Ronja	
Montag, 8.2.	Kinderdisco	Mecida	
Freitag, 12.2.	Kochen	Gitte	
Mittwoch, 17.2.	Button-Maschine	Steffy	3€
Dienstag, 23.2.	Zombi-Ball	Laura	
Freitag, 4.3.	Tisch-Tennisturnier	Nadja	
Montag, 7.3.	Fensterbilder	Tatjana	1€
Freitag, 11.3.	Fußball	Ronja	
Freitag, 18.3.	Wichteldorf	Gitte	1€
Mittwoch, 23.3.	Bastelnachmittag	Erni	
Osterferien			
Osterferien			

2. Schulhalbjahr 2015/16

Termin	Aktivität	Mitarbeiterin	Zusatzkosten
Montag, 04.04.	Kartoffel-Stempeln	Steffy S.	0,50€
Dienstag, 05.04.	Ich esse gesund! Nr.1 Spiele rund ums Essen	Kim S.	0,50€
Freitag, 08.04.	Kinderdisco	Ronja/Nadja	
Dienstag, 12.04.	Ich esse gesund! Nr.2 Spiele rund ums Essen	Kim S.	0,50€
Freitag, 15.04.	Wichteldorf basteln	Gitte H.	0,50€
Montag, 18.04.	Strumpflblumen basteln	Mecida T.	1€

Dienstag, 19.04.	Ich esse gesund! Nr.3 Ausflug zum Edeka	Kim S.	0,50€
Mittwoch, 20.04.	Zumba-Tanzen	Tatjana P.	
Montag, 25.04.	Fahrrad-Tour*	Mecida/ Tatjana	
Freitag, 29.04	Fußball*	Ronja/Nadja	
Dienstag, 03.05.	Tischtennis-Turnier*	Laura H.	
Mittwoch, 04.05.	Basteln	Erni S.	0,50€
Montag, 09.05.	Waldeckhof	Mecida T.	
Montag, 30.05.	Girls-Styling (Frisuren &co)	Steffy S.	
Freitag, 03.06.	Schnitzeljagd*	Ronja/Nadja	
Dienstag, 07.06.	Zombiball*	Laura H.	
Montag, 13.06.	Bachwanderung*	Mecida T.	
Dienstag, 14.06.	Malkreide/Hüpfspiele	Steffy S.	
Mittwoch, 22.06.	Entspannungsübungen	Gitte H.	
Freitag, 24.06.	Wasserrutsche*	Ronja/Nadja	
Dienstag, 28.06.	Stockbrot/Grillen*	Laura H.	
Mittwoch, 29.06.	Kinderdisco	Erni/Tatjana	
Freitag, 01.07.	Abschied 4.Klässler	Alle	
Dienstag, 05.07.	Freibad*	Steffy S.	1€
Mittwoch, 06.07.	Basteln	Tatjana P.	0,50€
Montag, 11.07.	Malen (Pinsel, Flüssigfarbe)	Steffy S.	1€
Dienstag, 19.07.	Wasserballschlacht*	Laura H.	

1. Schulhalbjahr 2016/17

Termin	Aktivität	Mitarbeiterin	Zusatzkosten
Mo, 26.9.	Fensterbilder basteln	Mecida	1€
Di, 27.9.	Zombiball*	Steffy	
Jeden Mittwoch	Häkeln, Stricken, Filzen	Gitte, Tatjana	
Di, 04.10.	Schwungtuch-Spiele*	Steffy	
Fr, 7.10.	Tischtennis-Turnier*	Ronja	
Di, 11.10.	Fahrradtour*	Steffy	
Fr, 14.10.	Geburtstagskarten basteln	Ronja	1€

Mo, 17.10.	Buttons	Lea, Miri	Zeitschriften mitbringen!
Jeden Mittwoch	Häkeln, Stricken, Filzen	Gitte, Tatjana	
Mo, 24.10.	Raus geht's! z.B. Waldeckhof	Mecida	
Fr, 28.10.	Modelliermasse/ Salzteig	Christine	
Di, 1.11.	Lange Lesenacht	Steffy, Tatjana	
Mo, 07.11.	Strumpfblumen	Mecida	1€
Di, 08.11.	Blätter-Sammelbuch*	Christine	
Jeden Mittwoch	Häkeln, Stricken, Filzen	Gitte, Tatjana	
Fr, 11.11.	Instrumente bauen	Steffy	2€
Mo, 14.11.	Schwungtuch-Spiele*	Lea, Miri	
Di, 15.11.	Musik machen, singen	Steffy	
Fr, 18.11.	Adventskalender basteln	Ronja	
Mo, 21.11.	Malen mit Flüssigfarbe	Miri, Lea	1€
Fr, 25.11.	Adventsbasteln und singen	Kim, Ronja	
Jeden Mittwoch	Häkeln, Stricken, Filzen	Gitte, Tatjana	
Di, 29.11.	Spielzeugtag	Steffy	
Mi, 07.12.	Plätzchen backen	Gitte	1€
Fr, 16.12.	WeihnachtsKiM mit Eltern	Alle	
Im Januar	Kartoffelstempeln		
Je nach Wetter	Schlitten, Schneemann*		
	Basteln, Spiele am Tisch		
Fr, 24. Februar	Kinderfasching	Steffy, Gitte, u.a.	1€

2. Stups* – Hausaufgabenhilfe

a) Stups: Individuelle Förderung von Grundschulkindern

*Stups steht für: „**S**tärkung von **T**eilhabe und **P**artizipation im **S**tadtteil“

In einer Kleingruppe von 6-8 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1-4 werden Kinder betreut, die bei der Bewältigung von Schulproblemen, Sprachdefiziten und sozialen Auffälligkeiten Unterstützung und Begleitung benötigen. Zum einen kann Klassenlehrerin den Eltern raten, ihr Kind bei Stups anzumelden, zum anderen können Eltern auch unabhängig vom Lehrer ihr Kind anmelden. Wichtig sind Absprachen zwischen der Stups-Betreuung und den Klassenlehrern.

STUPS hat präventiven Charakter. Es soll verhindert werden, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf den Anschluss und damit die Freude in und an der Schule verlieren. Durch planvolles Helfen und Unterstützen sollen Lerndefizite und -schwierigkeiten abgebaut werden.

b) Bericht Stups 2016

In diesem Jahr fand Stups nur bis Juli 2016 statt: 2-mal wöchentlich (dienstags und donnerstags) in den Räumlichkeiten des Café Mocalino. Durchgeführt wurde das Angebot nach wie vor von Gitte Haid-Ewald und jeweils einer/m jugendlichen Helfer/in. Am Anfang des Schuljahres (Sept. 2015) meldeten sich ca. 12 Kinder an. Diese Zahl ist ziemlich hoch für ein individuelles Helfen. Es wurden trotzdem zunächst alle Kinder aufgenommen. Nach einigen Wochen kristallisierte sich ein Kern von denjenigen Kids heraus, die wirklich auf eine Förderung angewiesen waren. Damit konnte dann mit der ursprünglich angedachten Teilnehmerzahl von ca. 6-8 Kindern weiter gearbeitet werden. Für das nächste Schuljahr (2016/17) wurden im September 2016 wieder die Anmeldezettel an der Grundschule verteilt, diesmal gab es jedoch zu wenige Anmeldungen, um das Angebot stattfinden zu lassen. Der (neue) Teilnahmebeitrag von 15€ pro Schulhalbjahr könnte mit ein Grund sein. Für das Schuljahr 2017/18 ist geplant, das Angebot erneut anzubieten. Zuvor wird Stups an einem Eltern-Infoabend im Mai 2017 vorgestellt werden und auch Rückmeldungen der Eltern eingeholt werden, wo Bedarf besteht und inwieweit ein Teilnehmerbetrag gezahlt werden kann. Dieser wäre hauptsächlich dazu gedacht, um Getränke und Snacks bereitstellen zu können, aber auch um eine Verbindlichkeit herzustellen, welcher den kontinuierlichen Besuch der Kinder gewährleistet.

3. FAN- Ferienaktionsnetzwerk

a) Konzeption FAN- Ferienaktionsnetzwerk

Jebedaya e.V. bietet jedes Jahr in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit Vereinen aus der Jebehausen eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder an.

Bei FAN werden 15 Kinder der Klassen 2-4 von Montag-Freitag von 8.00- 16.30 Uhr altersentsprechend betreut.

Verschiedene ortsansässige Vereine stellen sich mit interessanten Aktivitäten vor, durch Werk- und Bastelaktivitäten und mit vielen Spielen wird das vielfältige und abwechslungsreiche FAN- Angebot abgerundet.

Alle Aktivitäten starten im „Freizi“, den Räumlichkeiten von JEBEDAYA e.V.

b) Bericht FAN 2016

Dieses Jahr bot Jebedaya fünf Tage lang in der ersten Augustwoche wieder die Ferienbetreuung FAN an. Das Programm konnte in Kooperation mit dem CVJM, dem Freibad und dem Naturkundlichen Museum ausgestaltet werden. Außerdem kam der Jongleur und Trampolin-Profi Frido Haid-Ewald zu Gast.

Auch Herr Hofelich, Vertreter der SPD kam an einem Vormittag dazu, um sich das Ferienangebot anzuschauen und um den Kindern von seiner politischen Arbeit zu erzählen.

Der Fußballverein und die Freiwillige Feuerwehr konnten sich dieses Jahr leider wegen Personalmangel während den Ferien nicht beteiligen.

Es meldeten sich zunächst nur 8 Kinder an, nach denen die Kalkulation ausgerichtet wurde. Kurz vor dem Termin wurden es noch spontan 11 Kinder, wovon einige einen ermäßigten Beitrag bezahlten. Insgesamt ist festzustellen, dass die Kalkulation seither immer sehr hoch angesetzt war und daher nur die besser verdienenden Eltern ihre Kinder zu FAN anmeldeten. Die Finanzplanung nochmal durchgerechnet, könnte der Betrag im Jahr 2017 von 70€ auf ca. 50€/Woche reduziert werden. Bzw. einen normalen Beitrag von 60€ und einen ermäßigten Preis von ca. 45€ angeboten werden.

c) Wochenplan FAN 2016

Montag (1.8.)	Dienstag (2.8.)	Mittwoch (2.8.)	Donnerstag (4.8.)	Freitag (5.8.)
8.00-8.30Uhr Bringzeit Kennenlern- Spiele, Basteln	8.00- 8.30 Uhr Bringzeit Basteln/Spielen, Besuch SPD/Hofelich	8.00-8.30 Uhr Bringzeit Basteln/Spielen	8.00-8.30 Uhr Bringzeit Freispiel	8.00-8.30 Uhr Bringzeit Freispiel
9:30 Uhr Vesper Basteln, Malen und Spiele	9:30 Uhr Vesper Basteln, Malen und Spiele	9:30 Uhr Vesper Basteln, Malen und Spiele	9:30 Uhr Vesper 10.00 Uhr CVJM Göppingen Cachons basteln	9:30 Uhr Vesper 10.00 Uhr Jonglieren mit Frido
11.00 Uhr Mitkochen Kochteam 1	11.00 Uhr Mitkochen Kochteam 2	11.00 Uhr Mitkochen Kochteam 3	11.00 Uhr Mitkochen Kochteam 4	11.00 Uhr Mitkochen Kochteam 5
Geschirrdienst:	Geschirrdienst:	Geschirrdienst:	Geschirrdienst:	Geschirrdienst:
12:00 Uhr Mittagessen	12:00 Uhr Mittagessen	12:00 Uhr Mittagessen	12:30 Uhr Mittagessen	13:00 Uhr Grillen
13.00 Uhr Tischtennis- Turnier	14.00 Uhr Naturkundliches Museum	13.00 Uhr Freibad	13.30 Uhr Wasserspiele	14.00 Uhr Grillen/ Stockbrot
Feedbackrunde Ende: 16.30 Uhr	Feedbackrunde Ende: 16.30Uhr	Feedbackrunde Ende: 16.30Uhr	Feedbackrunde Ende: 16.30 Uhr	Verabschiedung Ende: 16.30 Uhr

d) Impressionen aus FAN 2016



Steine bemalen



Lustige Monster



Besuch von Herrn Hofelich (SPD)



Mal-Aktion

Impressionen FAN 2016



Spiele



im Naturkundlichen Museum



Basteln



Jonglieren mit Frido



Trampolin-Vorführung von Frido

4. Lange Lesenacht 2016

Die Lange Lesenacht fand 2016 zwei Mal statt: In den Pfingstferien und in den Herbstferien.

a) Konzeption Lange Lesenacht

Die Lange Lesenacht findet 2x jährlich statt.

Die lange Lesenacht dient zum einen dazu, Grundschulkindern altersentsprechende Literatur mit einer großen Portion Spaß nahezulegen. Zum anderen ist sie wegen der inzwischen fest dazugehörenden Nachtwanderung mit Schatzsuche zu einem einmaligen Erlebnis für Kinder geworden.

Dieses Angebot ist für Grundschul Kinder konzipiert und fand zum ersten Mal im Jahr 2007 statt. Lese- und Rechtschreibschwächen und die Unlust zu lesen sind weit verbreitet. Um einen positiven Anstoß für das Lesen von Kinder- und Jugendliteratur zu geben, wurde die lange Lesenacht eingeführt.

Für viele Teilnehmende ist diese Aktivität ein absolutes Highlight und häufig die erste Übernachtung ohne Eltern. Für die meisten ist die Lesenacht auch sozial eine Herausforderung. Es müssen Absprachen getroffen werden, wer wo schläft, wer wann ins Bad geht... Es wird viel kommuniziert, denn alle elektronischen „Spielzeuge“ müssen zu Hause bleiben.

Zwischen dem Bücher vorstellen und dem späteren Vorlesen findet außerdem eine spannende Nachtwanderung mit Taschenlampen statt, die für die Kinder ein absoluter Höhepunkt darstellt. Am Ende dieser Schnitzeljagd finden die Kinder einen Schatz.

Durch die Veröffentlichung in den entsprechenden Schulklassen, werden auch Kinder erreicht, welche sonst wenig bis gar nicht erreicht werden. Auch aus sozial schwächeren Familien können Kinder teilnehmen, da das Angebot in den Räumen des Freizis stattfinden kann und somit die Kosten sehr gering gehalten werden können. Die Unkosten betrugen 4 Euro. Die Rückmeldung der Kinder und Eltern ist durchgehend positiv und absolut begeisternd.

b) Impressionen der Langen Lesenacht im Herbst 2016

Viele leckere Snacks wurden mitgebracht



Auf zur Nachtwanderung!



Die Schatzsuchen-Nachtwanderung war suuuper-spannend: Mick's Freunde auf der Spur nach dem geklauten Schatz von Carlos fieser Bande. Am Ende konnte der goldene Klumpen am Spielplatz ausgegraben werden!

Nach der Schatzsuche versammelten sich alle um den Schatz...

Was da wohl in dem goldenen Schatz drin ist? Viele viele Goldstücke! Und Schmucktattoos.



Dann war Lese-Zeit! In zwei Gruppen wurde reihum gelesen.

Und danach...



... dufte noch im Schlafsack gelesen werden. Kurz darauf schon schliefen alle tief und fest.

Am nächsten Morgen waren alle wieder putzmunter!

„Wer mag einen warmen Kaba?“

Zum Frühstück gab es frische Brötchen, Müsli und Hefezopf



Nach dem Frühstück wurde noch im Tobezimmer und im Garten gespielt. Die Mädels bekamen alle noch eine schöne Frisur und dann war die Lesenacht auch schon wieder vorbei!

Schön wars! Bis zum nächsten Mal! ☺

5. Café Mocalino

a) Das Jugendprojekt Café Mocalino

Im Café Mocalino geht es um Jugendbeteiligung und Selbstständigkeitsförderung. Hier dürfen sich Teenager und Jugendliche einbringen und das Berufsleben in einem geschützten Rahmen erproben. Beteiligung findet statt, wenn es zB. darum geht, Dienstpläne zu erstellen, Events zu planen, zu bewerben und durchzuführen. Sie bestimmen das Verkaufsangebot (Winter-/Sommerspecials), sie bewirten, führen die Kassen und kümmern sich um die Raumpflege. Ihnen wird damit ein hoher Verantwortungsgrad zugemutet, der ihnen ermöglicht, sich sozial und persönlich zu entwickeln. Die Jugendlichen besprechen sich regelmäßig bei Teamsitzungen vor Ort, aber auch viel über facebook in der "Workteam-Gruppe" oder per whatsapp.

Während Öffnungszeiten und den Besprechungen werden die „Mocalinos“ stets von einem Team aus sozialpädagogischen Mitarbeitern des Vereins Jebedaya begleitet.

Das Projekt ist ein laufender Prozess, bei welchem sie als 18/19-Jährige die feste Teilnahme im Café Mocalino mit großem Erfahrungsschatz verlassen, sobald sie eine Ausbildung oder ein Studium beginnen, während gleichzeitig an ihrer Stelle 13/14-Jährige Teenager eintreten. So ist im Team viel Bewegung und Wechsel der jungen Mitarbeiter: mal sind es "neue, unerfahrenen Teenagern", dann 15-17-Jährige, die bereits einiges an Erfahrung sammeln konnten und später die 18-Jährigen, die die Jüngeren einlernen und die Arbeit im Team vorantreiben, bevor sie dann aus dem Mocalino-Dienst austreten und eigene Wege ins Berufsleben finden.

Gleichzeitig dient das Café Mocalino als Ort für viele verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, so wie etwa die Jugendmedienlounge, die von April-Oktober 2016 jeden Freitagnachmittag stattfand. 6 ältere Jugendliche wurden hier zu "Medienscouts" ausgebildet und wechselten sich ab, um verschiedene Medienprojekte mit einer Gruppe von ca. 10 Teenagern durchzuführen.

Aber auch andere generationenübergreifende Projekte, wie die Feds Hilfstauschbörse, Repaircafé, Mamacafé oder das Café International finden im Café Mocalino statt. Bei diesen Aktionen verkaufen die Mocalinos Kaffee, Tee, Kuchen und mehr.

Die Jugendlichen erhalten für ihre Arbeit eine Aufwandsentschädigung von 5€/Stunde. Dieses Geld muss jedoch zunächst erwirtschaftet werden. Sie müssen sich regelmäßig darüber Gedanken machen, wie sie Gäste „ins Mocalino bekommen“. Hin und wieder werden von ihnen Events geplant und durchgeführt, um das Café zu beleben.

Auch ist es notwendig, 4-5x im Jahr „Außenbewirtungen“ durchzuführen, um etwas Geld einzunehmen. Hierzu werden im Voraus die passenden Events mit ihren Terminen und die Vor-Ort-Gegebenheiten, wie Strom, Wasser, Verkaufstheken und co. abgetastet und organisiert. Am Event-Tag selbst werden im Café Mocalino die Kaffeemaschine, Crêpes-Eisen und Material-Kisten eingepackt und frühzeitig vor Ort transportiert; Bei diesen

aufwendigen Außeneinsätzen mit Organisieren, Packen, Auf-und Abbau, Werbung, Beschilderungen usw. wird ein hohes Engagement der Jugendlichen gefordert.

Da bei diesem Jugendprojekt insgesamt über das Jahr hinweg nicht genug Einnahmen erzielt werden können, ist das Projekt Café Mocalino darauf angewiesen, seitens der Stadt Göppingen finanziell unterstützt zu werden (Raummiete).

b) Café Mocalino: Bericht 2016

Auch im Jahr 2016 war wieder einiges los im Café und mit den Mocalino-Jugendlichen. Insbesondere der Wechsel des Teams zu einer Gruppe von viel jüngeren Teenies stellte das Mocalino-Leitungsteam vor neue Herausforderungen.

Im Gegensatz zu den älteren Jugendlichen, konnte diese junge Truppe kaum alleine gelassen werden. Sie müssen, auch im Jahr 2017, noch rundum angeleitet werden. Da die Öffnungszeiten zu umfangreich waren, um eine sozialpädagogische Betreuung komplett abzudecken, und da am Wochenende kaum Gäste kamen, wurde vom Leitungsteam beschlossen, nur noch zu öffnen, wenn Angebote im Café stattfinden, wie beispielsweise das Mama-Café, das Repaircafé, Feds, Café International oder die Jugendmedienlounge.

Die Jugendmedienlounge war jedoch ein zeitlich begrenztes Projekt. Über die LAG JSA konnte eine Finanzierung von Medienscouts, die zunächst ausgebildet wurden und anschließend mit jüngeren Teenies Medienprojekte durchführten, gewonnen werden. Der Projektzeitraum war kurz gesteckt: von März 2016-Okttober 2016. In dieser Zeit wurde das Mocalino freitags regelmäßig von einer Gruppe von 5-10 Teenies besucht, die viel Freude an den Medienprojekten hatten.

Die Überlegung, den Freitag auch nach dem JML-Projekt weiterhin als offenen Teenie-Treff anzubieten, wurde wieder verworfen, nachdem im November und Dezember, als keine Medienangebote mehr stattfanden, die Teenies nach und nach wieder weg blieben.

Das Mocalino- Leitungsteam, das seither aus dem ehrenamtlichen 1. Vorstandsvorsitzenden Hans Steimle, dem Koordinator auf 400€-Basis Michael Stegmaier, dem Ehrenamtlichen Harald Maas aus dem Future Göppingen und der Hauptamtlichen Stefanie Simon bestanden hatte, wurde erweitert durch Gitte Haid-Ewald, die bei Jebedaya im Jahr 2015 einen 400€-Job bekam, um das entsprechende Stundenkontingent vielseitig bei Jebedaya einzusetzen. Da Stups nur bis Juli 2016 stattfand, konnte sie sich vermehrt in Mocalino-Aktivitäten einbringen. Sie übernahm ab November die sozialpädagogische Anleitung des Mocalino-Teams.

a) Öffnungszeiten

Regelmäßig in den Schulwochen geöffnet war bis Juli:

Freitags: 15- 18Uhr

Samstags: 14-18 Uhr

Sonntags: 14-18 Uhr

In den Schulferien blieb das Café geschlossen.

Ab September 2016 wurden die Öffnungszeiten verändert zu:

Mittwochs: 15-19 Uhr (bei Mama-Café, Feds, Repaircafé)

Freitags: 15-20 Uhr

b) Mama-Café

1x im Monat findet seit November 2016 ein Treff für Mütter mit ihren Kleinkindern/Babys statt. Die Kinder können spielen und die Mamas können Kaffee trinken und sich austauschen. Die Teenies, die für das Mocalino zuständig sind, backen zuvor einen Kuchen und bedienen die Frauen.

c) Feds

Die Treffen der Feds-Hilfstauchbörse findet seit April 2016 1x monatlich statt. Hier werden bereitwillige Ehrenamtliche mit Hilfesuchenden zusammengebracht, bzw. Hilfsanfragen und die passenden Helfer koordiniert.

d) Repaircafé

Das Repaircafé hat sich aus den Feds-Treffen entwickelt, bei denen ehemalige Maschinenbauingenieure die Idee hatten, ihre Kompetenzen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Seit ca. Mai 2016 findet 1x monatlich das Repaircafé statt. Jedes Mal kommen ca. 10-15 Leute aus der Umgebung, um ihre kaputten Gegenstände zu reparieren und nebenher einen Kaffee zu trinken.

e) Jugendmedienlounge

Die Jugendmedienlounge fand von April 2016- Oktober 2016 an 19 Freitagen statt. Es wurden zunächst 6 Medienscouts ausgebildet, die dann freitags jeweils ein Medienangebot für jüngere Teenies anboten.

f) Café International

Jeden Freitag-Abend findet seit 2015 das Café International statt. Hier treffen sich sowohl Asylbewerber, die neu nach Lebenhausen gezogen sind, als auch alteingesessene Bürger aus Lebenhausen.

g) Sonntagsbrunches

Da sich das Mocalino-Team veränderte, konnte ein Brunch im Jahr 2016 nur 1x organisiert werden.

h) Sonderveranstaltungen im Mocalino

- Anfang des Jahres 2016 fand ein **Neujahrsbrunch** statt.
- Im Oktober 2016 wurde der **Film „Elser“** vorgeführt
- Im Dezember wurde ein **Advents-Café** mit Punsch und Plätzchenverkauf von den Teenies auf die Beine gestellt.

i) Außenbewirtungen

Auch dieses Jahr haben sich die Mocalinos wieder bemüht, bei möglichst vielen Außenevents im Raum Göppingen dabei zu sein, um hierdurch die Mocalino-Kasse aufzubessern.

Wie im Jahr zuvor waren die Mocalinos sowohl bei der Entstehung und dem Aufbau/Abbau der **Stadtoase** (dieses Jahr auf der Wiese hinter der Barbarossa-Therme) involviert, als auch für die tägliche Bewirtung der Gäste vor Ort verantwortlich. An 3 Tagen waren die Mocalinos täglich vertreten, um die Gäste während dem kunterbunten Programm auf der Stadtoase mit leckeren Getränken und Speisen zu versorgen.

Auch beim **Skateopen** im Juli durfte der Mocalino-Verkauf nicht fehlen.

Sie waren außerdem, ebenfalls im Juli, beim **Göppinger Fez** dabei, welcher in der Göppinger Stadtmitte stattfand.

Direkt nach der Stadtoase fand auf dem Gelände der EWS-Arena eine **Jugendveranstaltung namens „Respekt“** statt. Die Mocalinos durften hier neben vielen Konkurrenten und bei kleiner Besucherzahl versuchen, etwas Umsatz zu machen.

j) *Vermietungen und regelmäßige Nutzungen*

Weiterhin eine wichtige Einnahmequelle für das Bestehen des Cafés in der Boller Straße sind die **Vermietungen an Privatpersonen**, die hier Feste feiern oder andere Treffen abhalten möchten. Regelmäßig genutzt wird das Mocalino außerdem von einer **Yoga-Gruppe** (montags), Bibelkreis (Dienstags)

Mocalino Belegungsplan 2016

	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnerst.	Freitag	Samst.	Sonnt.
10.00 Uhr	Deutsch-kurs Asyl			Deutsch-kurs Asyl			(Brunch)
12.00 Uhr							(Brunch)
14.00 Uhr				(Stups			
15.00 Uhr		Mama-Café*		Stups	Café/JML	(Café)	(Café)
16.00 Uhr		Mama-Café*		Stups)	Café/JML	(Café)	(Café)
17.00 Uhr		Feds	Repair-café*	Feds*	Café/JML	(Café)	(Café)
18.00 Uhr		(Feds)*	Repair-café*	(Feds)*	Café international		
19.00 Uhr	Yoga	Bibel-kreis			Café international		
20.00 Uhr	Yoga	Bibel-kreis					
21.00 Uhr	Yoga						

*nur 1x im Monat (Repaircafé: jeden 2. Mittwoch im Monat, Mamacafé: Jeden 3.Dienstag im Monat

Zusätzliche Berichte

6. Feds- Füreinander da sein
7. JML- Jugendmedienlounge
8. Asylbewerber bei Jebedaya
9. Neue AG: Entdecker AG

6. Feds- Füreinander da sein

Die Hilfstauschbörse in Jebenhausen

a) Konzeption

Mit Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren aus Jebenhausen und Göppingen soll ein gemeinnütziger Hilfsdienst für bedürftige Menschen im Stadtteil nach und nach aufgebaut werden. Freiwillige aller Generationen stellen ihre Zeit, Kompetenz und Kraft zur Verfügung, um hilfsbedürftigen Mitbürgern im Stadtteil Unterstützung zukommen zu lassen. Die Unterstützungsdienste können Arbeiten im Haus und Garten, Einkäufe, Reparaturarbeiten, Vorlesen, Betreuungsdienste und viele weitere Tätigkeiten sein. Als „Servicefahrzeug“ war die APE, ein Vesparoller mit Aufbau angedacht, die jedoch zu wenig zum Einsatz kam und daher wieder verkauft wurde. Die meisten seither vermittelten Hilfsdienste wurden ohne benötigtes Fahrzeug ausgeführt.

Das Café Mocalino und das „Freizi“ des Jebedaya Kinder- und Jugendprojektes Jebenhausen e.V. fungieren als Standorte für die Koordinierung des Projektes. Unterstützung erhielt das Projekt durch die „Guten Taten“ der NWZ und den Bezirksbeirat Jebenhausen.

Im Café Mocalino wurde eine „Stellen - und Einsatzbörse“ eingerichtet werden, in dem die Angebote (Freiwillige: wer, mit welchen Kompetenzen und mit welchen Stundenkontingenten und Einsatzzeiten) und die Nachfrage (Unterstützungsanfragen: was, wann, wo und Anforderungen, usw.) aufgelistet werden. Der Einsatz der Freiwilligen wird in regelmäßigen Treffen koordiniert und von einer Unterstützungskraft (Minijob) begleitet. Diese Stelle erhielt die langjährige Mitarbeiterin Gitte Haid-Ewald.

Zur Umsetzung des, als ein langfristiges Mehrgenerationenprojekt angelegten Vorhabens, wird derzeit eine (möglichst feste) Gruppe von 10-20 jugendlichen und erwachsenen Freiwilligen gebildet, die dann die Seite der Freiwilligen bilden. Die Freiwilligenbörse wird auf der Nachfrageseite durch umfassende Informationen in Veranstaltungen, durch Aushänge und Flyer, durch gezielte Ansprachen (Besuchsdienste der Kirchengemeinden, Krankenpflegeverein, Pflegedienste) und in den örtlichen Mitteilungsblättern „gefüllt“. Das „Matching“ zwischen den Nachfragenden und den Freiwilligen wird durch die Koordinierungsstelle hergestellt.

b) Bericht Feds 2016

Im April 2016 startete offiziell die Feds-Hilfs-Tauschbörse. Zunächst waren Beratungszeiten an allen Dienstagen und Donnerstagen direkt nach Stups angedacht, da Gitte Haid-Ewald ohnehin wegen Stups vor Ort war. Anklang fanden jedoch hauptsächlich die vereinzelt „großen Treffen“, zu welchen alle Interessierte, sowohl Hilfesuchende als auch Freiwillige zusammen kamen.



Am Donnerstag, 14.4. fand das erste „Willkommenstreffen Feds“ für alle interessierte Jechenhäuser statt. Viele Personen aus verschiedenen Generationen fanden sich zu einem Sektempfang **im Café Mocalino, Boller Str. 23**, ein. Zunächst wurde Feds, was für „FürEinander Da Sein“ steht, als gemeinnütziges, ehrenamtliches Projekt vorgestellt. Später konnte sich jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin in einem Tätigkeitenformular sowohl als Helfer/in, als auch als Hilfesuchende/r eintragen. In einer Vorstellungsrunde wurde deutlich: In einem „Haufen“ Menschen stecken unzählige individuelle Fähigkeiten und Möglichkeiten, eine große gegenseitige Bereicherung! So wurden hier folgende Hilfsdienste angeboten: Mathenachhilfe, PC-Crashkurs, Fahrdienste, Kinderbetreuung, Kuchen-Backangebote, usw. Die anwesenden TeilnehmerInnen suchten hingegen Helfer, die im Garten tätig sein können, PC-Hilfe, Fahr- und Begleitdienste, Haushaltshelfer, Kinderbetreuung usw. Wie der Auflistung (siehe auch unten) zu entnehmen ist, konnten einige der gesuchten Helfertätigkeiten bereits während dieses ersten Treffens vermittelt werden. Die Atmosphäre war dementsprechend sehr erheiternd und kontaktfreudig. Angebahnt werden soll außerdem ein „Repaircafé“, bei welchem alte Geräte repariert werden. Hierzu waren bereits zwei fähige ehemalige Maschinenbauingenieure anwesend, die diese Idee verfolgen möchten.

Wichtig war es zu betonen, dass **keine Gegenleistungen erwartet** werden. Wer glaubt, er /sie habe nichts zu geben, darf sich trotzdem melden, um Hilfe zu erbitten. Wer möchte, kann auch gerne in das „Feds- Kässle“ spenden, welches wiederum für aufkommende Unkosten genutzt wird.

Außerdem ist wichtig zu wissen, dass sich jede/r kann sich ganz unverbindlich auf die Liste setzen lassen kann. Die registrierten Teilnehmer/innen können **individuell** ihre Hilfsdienste anbieten. Es wird **keine Regelmäßigkeit erwartet**, es kann auch auf Abruf gehandelt werden. Wer einen Anruf von Gitte bekommt, kann sich von Fall zu Fall dafür oder dagegen entscheiden.

Folgende Hilfsangebote wurden registriert:

- Fahrdienste u. Begleitdienste zu Arzt zum Einkaufen o. zum Gassigehen mit dem Hund.
- Hilfe/Nachhilfe
- in Mathe
- PC/ Handy
- Beratung zur Selbsthilfe
- Deutsch für Flüchtlinge

Sonstiges

- Betreuung/Sitting für Kinder
- Kunstprojekte für Interessierte
- Kuchen-Back-Angebote
- Nähen, Kleinigkeiten herstellen o. reparieren
- sich treffen für Sport o. zum Kochen
- Aushilfe im Mocalino

Benötigt wurden Helfer bei:

- Begleitung zum Arzt o. Einkauf
- Begleitung bei Spaziergängen
- Gartenarbeiten
- Hausarbeiten
- Kinderbetreuung
- PC/ Handy Kurs



Das zweite große Feds-Treffen fand Anfang Juni statt und führte wieder zu neuen Hilfs-Vermittlungen und zu neuen Ideen. Es waren erfreulicherweise wieder einige neue Interessenten dabei. Nachdem zunächst Feds erklärt wurde, lernten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einer Fragerunde kennen, indem sie ihre Fähigkeiten und Stärken einerseits und die Bereiche, in denen Hilfe gebraucht wird andererseits, benannt wurden. Es wurde außerdem berichtet, was bisher bereits an Hilfsdiensten durchgeführt wurde. Anschließend gingen potenzielle Hilfspartner aufeinander zu und konnten bei Snacks und Getränken untereinander ins Gespräch gehen.

Folgende Hilfsangebote wurden zusammengetragen:

- Begleit- und Fahrdienste
- Hilfe im Garten
- Einkaufen gehen
- Babysitten
- PC-Hilfe
- Reparaturen

Neu:

- Handwerkliches
- Hundesitting
- Haustierbetreuung während dem Urlaub

Seit dem neuen Schuljahr (September 2016) finden die Feds-Treffen 1x monatlich mittwochs im Café Mocalino statt. Es hat sich nun ein kleiner Stamm von ca 5-10 Leuten gebildet, welche als Freiwillige zur Auswahl stehen.

Der neue Schwerpunkt bei Feds ist es, gezielte Angebote zu organisieren, wie zB. das bereits aus dem Feds heraus entwickelte Repaircafé, oder das Mamacafé, und zukünftig noch geplant: Ein Mediencoaching von jung für alt, oder ein Nähcafé.

7. JML- Die Jugendmedienlounge



a) Konzeption JML

Ausgangssituation

Die Erfahrungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zeigen, dass Kinder und Jugendliche die neuen Medien oft sehr einseitig und willkürlich nutzen. Ihnen begegnen auf zufällige Weise Medienangebote, wie bestimmte Spiele, die sie beispielsweise über Gleichaltrige kennen lernen. Was ihnen aber oft fehlt ist eine umfassendere Kenntnis über die Möglichkeiten, die ihnen offen stehen könnten. Viele Kinder und Jugendliche experimentieren zwar gerne in den sozialen Medien und im Umgang mit Medientechnik (wie Video und Fotografie). Sie kommen dadurch zu neuen Kenntnissen und Fähigkeiten, ohne dabei ihre Potentiale und Ressourcen auszuschöpfen, oder Begrenzungen wahrzunehmen. Vielen jungen Menschen ist auch nicht bewußt, wie über soziale Medien der Zugang zur Beteiligung an weiteren Gruppen genutzt werden kann.

Ein weiteres, viel diskutiertes Thema sind die Risiken und Gefahren, die durch Nutzung des Internets entstehen. Wichtig ist dabei, die Sensibilisierung für die eigene Gefährdung, die aufgrund risikanter und exzessiver Mediennutzung entstehen.

Einigen Kindern und Jugendlichen steht nur ein begrenzter und enger Zugang zur Medienwelt offen. Sie haben sowohl einen begrenzten Zugang, als auch ein begrenztes Nutzungsrepertoire. D.h., diese oben beschriebenen Potentiale (und diese Begrenzungen) sind umso weniger bearbeitet und erschlossen, je begrenzter die Ressourcen sind und je eingeschränkter die Zugänge zu systematischen und reflektierten Nutzungs- und Verhaltensoptionen sind. Diese Beschränkungen (und demnach auch die fehlende Erschließung von Potentialen) trifft ganz besonders auf Kinder- und Jugendliche zu, die in sozio-ökonomisch prekären oder benachteiligten Verhältnissen leben.

Um eine Zufälligkeit der Medienrezeption zu vermeiden, ist – speziell für diese Zielgruppe(n) eine planmäßige Medienförderung, die zu einer umfassenden Medienkompetenz führt, notwendig. So startete Jebedaya die Planung eines Angebots das über die peer-to-peer-Edukation diejenigen Zielgruppe(n) erreicht.

Die Stärkung von Medienkompetenzen ist ein relativ neues Feld in der Jugendarbeit, welche Jebedaya aufgreifen möchte, um der Jugend der Gegenwart und Zukunft gerecht werden zu können. Dabei greift Jebedaya auf die vorhandenen Kontakte und Zugänge zu denjenigen Kindern und Jugendlichen zurück, die sie über ihre vielfältige Projekte (niederschwelliger Nachmittagstreff (KiM), Nachmittagsbetreuung an der Grundschule, Hausaufgaben- und Integrationshilfe (Stups), Café Mocalino, Kooperation mit dem Netzwerk Jugend der Stadt Göppingen, der Schulsozialarbeit, der

mobilen Jugendarbeit und den Jugendberufshilfen „Future“ der Bruderhaus Diakonie) zurück. Räumliche und teilweise auch personelle Ressourcen sind vorhanden, materielle – im Sinne einer medien-technischen Ausstattung – sind aber nicht in ausreichendem Maße vorhanden.

Konzeptionelle Eckpunkte der geplanten Maßnahme

- Erreicht werden sollen sowohl medien-benachteiligte als auch bereits medien-kompetente Jugendliche. Im ersten Schritt sollen Medienscouts ausgebildet werden. Sie sollen im zweiten Schritt jüngere Teenager in ihrer Medienkompetenz stärken. Zum dritten sollen die medienkompetenteren Jugendliche zu weiteren Möglichkeiten, wie die Erstellung von Blogs und Webseiten, befähigt werden. Die Anzahl der TeilnehmerInnen beläuft sich in der Projektzeit zunächst auf ca. 5 „medienkompetentere“ Jugendliche und ca. 10 jüngere Teenager.

Somit besteht die **Primäre Zielgruppe** aus Teenagern zwischen 11-15 Jahren. Die Offene Jugendarbeit hat diese Altersspanne noch zu wenig im Blick. Diese Kids sind oft zu jung für offene Jugendtreffs, und zu alt für Grundschulangebote. Mit einem Medienprojekt kann der erforderliche neue Altersschwerpunkt gesetzt werden.

Die **Sekundäre Zielgruppe** sind Jugendliche zwischen 14- 18 Jahren.

Sie sollen erweiterte Handlungsspielräume erlernen und zu Medienscouts ausgebildet werden. Erreicht wird die primäre Zielgruppe über eigene Kontakte zu Teenagern, die aus eigenen Projekten geknüpft werden (siehe oben). Ehemalige Grundschulkinder, die im Nachmittagstreff „KiM“ oder in der Fördergruppe „Stups“ waren, sind nun potenzielle Zielgruppe. Weiter werden über Kontakte zu Rektoren der weiterführenden Schulen Teenager identifiziert, die Begrenzungen in der Mediennutzung ausgesetzt sind. Die sekundäre Gruppe bildet sich aus Jugendlichen, die bereits im Projekt „Café Moccilino“ involviert sind.

Eine bereits bestehende 10-köpfige Jugendgruppe, die im Projekt „Café Moccilino“ tätig ist, kann zum Großteil als relativ medienkompetent gesehen werden. Es wurde davon ausgegangen, dass etwa die Hälfte davon an der Teilnahme des Projekts interessiert ist. Weitere 10 Teenager aus Jebenhausen, die als sozial und bildungs- benachteiligt gelten, sollen von der bestehenden Jugendgruppe und weiteren Fachkräften gefördert werden. Die ehrenamtliche Arbeit der Bildungsstärkeren wird durch eigene Fortbildung, in der sie erweiterte Handlungsspielräume der Medien erlernen, und durch kleine Aufwandsentschädigungen für geleistete Medienprojekte, belohnt. Außerdem soll als Abschluss ein Zertifikat über die Eignung als „Medienschout“ ausgestellt werden.

- Ziele sind:
 - vielfältige Möglichkeiten der Medien kennen lernen (Nutzung von Handy, Kamera, Internetplattformen- wie Youtube, facebook, Instagram; Nutzung von Plattformen für Dateienveröffentlichungen,..., nützliche Websites und Suchfunktionen, Wissensaneignung...)
 - alltagsnützliche Hilfen durch Websites und Apps kennenlernen.
 - Funktionsweisen, Risiken und Gefahren des Internets kennenlernen: Werbung und Kostenfallen, Online-Spiele, Suizidforen, Pornografie; Suchtgefahren der Mediennutzung,...
 - Reflexion der eigenen Mediennutzung
 - Befähigung, Social-Websites zur Mitbestimmung zu nutzen

- Kompetenzen zur Selbstdarstellung im Internet erlernen (eigene Blogs und Websites zu erstellen, Fotografie zu nutzen).
- Sinnvolle Medien-Nutzungsmöglichkeiten für Beruf, Studium und Alltag kennen lernen



Ein wichtiges Ziel für die Medienscouts: ein Zertifikat

b) Bericht JML

Von den Mocalino-Jugendlichen fand sich nur ein Interessent, der zum Medienscout ausgebildet werden wollte. So wurde eine Anzeige ins Bezirksblatt und Stadtblatt gesetzt. Die Ankündigung von Aufwandsentschädigung und Zertifikat brachte 5 weitere Jugendliche aus Jebenhausen und Göppingen zur Projektteilnahme.

So konnte die Ausbildung zu Medienscouts im März 2016 an zwei Block-Tagen plus einem Tag der selbständigen Erarbeitung von Themen und Aufgaben durchgeführt werden. Für die Ausbildung der Medienscouts und für die Begleitung der kommenden Monate wurde ein Medienpädagoge aus Stuttgart gewonnen.

Am 15. April 2016 startete der erste Medienlounge-Freitag, zu welchem bereits eine Gruppe von ca. 10 Teenies kam. Die meisten Teens davon blieben ab dem ersten Mal Stammgäste und brachten in den kommenden Wochen noch andere Freunde mit. Zwei der sechs Medienscouts führten an diesem Tag eine QR-Code Rallye durch.

In den folgenden Wochen wechselten sich die drei Zweier-Teams der Medienscouts immer ab, und planten mit Hilfe des Medienpädagogen jeweils ihren Medienlounge-Freitag. So kam jedes Zweier-Team nur ca. alle 3 Wochen dran.

JML (Jugendmedienlounge) fand zwischen April 2016- Oktober 2016 regelmäßig, die Ferien ausgenommen, jeden Freitagnachmittag statt. Das Projekt war unverbindlich und offen für alle Teenies zwischen 12 und 15 Jahren, die Lust hatten, sich mit Tablets, Smartphones, Laptops zu beschäftigen und tolle Funktionen und Aktivitäten kennenzulernen. Die Jugendmedienlounge war für Teilnehmer immer kostenlos. Es musste nichts mitgebracht werden, alle Medien wurden gestellt.

Inhalte waren unter anderem folgende Medienprojekte:

- Rallye mit Actionbound und QR-Codes
- Let's Plays mit Smartphones/Tablets selbst erstellen
- Video-Tutorials mit Smartphones/Tablets erstellen
- einen Flyer/ein Plakat mit GIMP erstellen
- Draw your Game
- Trickfilme am Smartphone/Tablet mit den Apps Stopmotion Studio & Kinemaster erstellen und vertonen
- Daten- und Verbraucherschutz beim Smartphone
- Fotomontage mit Greenscreen und der App Photolayers
- Video-Trailer mit iMovie erstellen

c) Impressionen aus der Jugendmedienlounge



Gleich geht die QR-Ralley los



Ein Quiz selber erstellen



Einen Film drehen und zuschneiden



Greenscreen Fotomontage



Fotomontage mit Greenscreen



Draw your game



Stop-Motion-Filme erstellen

8. Asylbewerber bei Jebedaya

Ebenso wie im Vorjahr bringt sich Jebedaya zur Unterstützung der Flüchtlingssituation in Deutschland ein. Zum einen wird das „Freizi“, Vorderer Berg 50, seit Oktober 2015 vormittags für die Betreuung von 7 Flüchtlingskindern genutzt. Jeden Vormittag von 9-13 Uhr gestalten zwei Tagesmütter vom Tagesmütterverein die Zeit mit den Vorschulkids (4-5 Jahre alt), singen mit ihnen, basteln und üben ganz spielerisch die deutsche Sprache mit den Kindern ein.

Der Übergang zum Nachmittagsangebot erfolgt sehr fließend: die Tagesmütter gehen um kurz vor 13 Uhr, die Betreuerinnen des Nachmittagstreffs KiM kommen um etwa dieselbe Zeit. So ist das Freizi optimal genutzt von 9 bis 17Uhr.

Auch die Räumlichkeiten des Mocalinos werden weiterhin für Integration unserer neuen Freunde in Jebehausen genutzt: Ein-Mal wöchentlich wird ein Deutschkurs durch einen pensionierten Lehrer angeboten.

Freitagabends findet im Café Mocalino regelmäßig das „Café international“ statt, zu welchem sowohl alteingesessene Bürger, als auch ausländische (Neu-)Bürger eingeladen werden, um Kontakte herzustellen und zu vertiefen.

9. Neue AG: Entdecker AG

Ab dem neuen Schuljahr 2016 wird durch Jebedaya eine AG an der Grundschule Jebehausen organisiert: Die Entdecker-AG. Die ehemalige Mocalino-Jugendliche Nadine Schmidt hat sich dazu bereit erklärt, jeden Freitagnachmittag von 14:00-15:30 Uhr eine interessante Entdecker-Zeit für Grundschulkids zu gestalten. Hierbei lässt sie sich für jeden Freitag etwas neues ausdenken: Experimente mit Naturphänomenen, Entdeckertouren durch den Ort, zum Fluss, usw. Ziel ist es, Kindern ihre angeborene Neugierde zu nähren, ihre Ideen aufzugreifen und sie in ihren Lernprozessen zu unterstützen.

II. Chronologischer Jahresrückblick 2016

Januar 2016

03.01. Mocalino-Teamsitzung
10.01. Neujahrsbrunch im Mocalino
15./22./29. 01. Café International
16.01. Kassenprüfung
19.01. KiM-Teamsitzung
28.01. Vorstandssitzung

Aktivitäten KiM:

u.a. Basteln, Spielenachmittag, Bücher&Tee, ZumbaTanzen

Februar 2016

05.02. Faschingsfeier bei KiM
05./19./26.02. Café International
23.02. KiM-Teamsitzung
28.02. Mocalino-Teamsitzung, Konfis zu Besuch

Aktivitäten KiM:

u.a. Schnitzeljagd, Kinderdisco, Zombiball, Kinderkochen, Buttonmaschine

März 2016

04./11./18.03. Café International
08.03. Mitgliederversammlung
24.03. Ausbildung von Medienscouts im Mocalino
31.03. Ausbildung Medienscouts

Aktivitäten KiM:

u.a. Tischtennisturnier, Fensterbilder basteln, Fußball, Wichteldorf bauen

April 2016

08./15./22./29.04. Café International
12.04. Lehrprobe Praktikantin Kim S. bei KiM

14.04. Start FEDs FürEinander Da Sein
15.04. Start JML- Jugendmedienlounge
18.04. Vorstellung Jebedaya-Angebote in der GLK Grundschule Jebenhausen
20.04. Stadtoase Treffen
22.04. JML
27.04. KiM-Teamsitzung
28.04. Tagung Medienkompetenz LAG JSA
29.04. JML
30.04. Aufbau Spielhäuschen im Freizi-Garten

Aktivitäten KiM:

Fußball, Strumpfblumen, Zumba, Wichteldorf, Kartoffelstempeln, Ausflug zum Edeka,
Smoothies mixen, Spiele und Basteln zum Thema gesundes Essen

Mai 2016

02.05. Vorstandssitzung
06.05. JML
06./13.05. Café International
07.05. Spielhäuschen-Aufbau Fertigstellung
07.05. Mocalino-Außeneinsatz Reiterhof
11.05. Stadtoasen-Treffen
13.05. JML
24.-25.05. Lange Lesenacht

Aktivitäten KiM:

U.a. Tischtennis-Turnier, Fahrradtour, Basteln, Waldeckhof, Girls-Styling

Juni 2016

02.06. Zukunftswerkstatt OKJA, im Haus der Jugend
03.06. JML
03./10./17./24.06. Café International
07.06. Feds Treffen
08.07. Stadtoasen-Treffen
10.06. JML
17.06. Netzwerk Jugend
17.06. JML
18.06. Mocalino Außeneinsatz: Skateopen
20.-24.06. Schnuppertage KiM
24.06. JML

28.06. KiM-Teamsitzung

Aktivitäten KiM:

U.a. Schnitzeljagd, Bachwanderung, Zombiball, Malkreide-/Hüpfspiele, Fantasiereise, Wasserrutsche, Stockbrot/Grillen, Kinderdisco

Juli 2016

01.07. Abschied der 4.-Klässler

01./08./15./22.07. Café International

03.07. Mocalino Teamsitzung

06.07. Stadtoase Treffen

08.07. Fachkonferenz Jugendbegleiter, Literaturhaus Stuttgart

09.07. Mocalino-Außeneinsatz, FEZ Göppingen

13.07. Tagung Medienkompetenz LAG JSA

13.07. Repaircafé

14.07. Feds Treffen

15.07. JML

22.07. JML

22.-24.07. Mocalino Außeneinsatz: Stadtoase Göppingen

28.07. Mocalino Außeneinsatz: Respekt, EWS-Gelände

Aktivitäten KiM:

U.a. Freibad, Basteln, Malen mit Acrylfarben, Wasserspiele,

August 2016

01.-05.08. FAN Ferienaktionsnetzwerk

September 2016

08.09. KiM-Teamsitzung

14.09. Repaircafé

16.09. JML

16./23./30.09. Café International

20.09. Feds-Treffen

23.09. JML

24.09. Mocalino Teamsitzung

26.09. Vorstandsitzung

26.-30.09. KiM-Schnuppertage

30.09. Netzwerk Jugend

30.09. JML

Aktivitäten KiM:

U.a. Häkeln, Stricken, Zombiball, Fensterbilder basteln

Oktober 2016

07.10. JML

07./14./21./28.10. Café International

11.10. KiM-Teamsitzung

12.10. Treffen der Hauptamtlichen der OKJA

12.10. Repaircafé

14.10. Unterstützung des Jugendforums Göppingen, E-Werk

14.10. JML

20.10. Filmvorführung im Café Mocalino, Film „Elser“

21.10. JML

24.10. Mocalino-Leitungsteam

28.10. Abschlussfeier JML mit Übergabe der Zertifikate „Medienscouts“

Aktivitäten KiM:

U.a. Tischtennisturnier, Basteln, Fahrrad-Tour, Schwungtuch-Spiele, Buttons, Häkeln, Stricken, Waldeckhof, Salzteigfiguren

November 2016

01.-02.11. Lange Lesenacht

04./11./18./25.11. Café International

07.11. Tagung Medienkompetenz LAG JSA

09.11. Repaircafé

14.11. Mocalino-Leitungsteam

25.11. Mocalino Teamsitzung

Aktivitäten KiM:

U.a. Schwungtuch-Spiele, Instrumente bauen, Strumpflumen basteln, Adventskalender basteln, singen, Acryl-Malen, Adventsbasteln, Spielzeugtag

Dezember 2016

01.12. Anleiter-Treffen (Praktikantin Celina Kaißer)

02./09./16.12. Café International
08.12. Netzwerk Jugend
09.12. AdventsKiM mit Eltern, Nikolaus kommt zu KiM
14.12. Repaircafé
15.12. Vorstands-Weihnachtsessen
17.12. Advents-Café im Mocalino, Plätzchen & Punschverkauf
29.12. KiM-Team ins Kino Göppingen

Aktivitäten KiM:

Basteln, Adventskalender-Ziehen, Plätzchen Backen, singen